

Uhrmacher

Desgleichen von den Uhrmachervereinigungen im Rheinland und Westfalen:

| | | | |
|-------------------------|-----|--------------------------|-----|
| 6 000 <i>RM.</i> Umsatz | 27% | 25 000 <i>RM.</i> Umsatz | 15% |
| 8 000 " " | 25% | 21 000 " " | 14% |
| 12 000 " " | 22% | 57 000 " " | 11% |

Auch hier ergibt sich also, daß bei größerem Umsatz der Gewinnsatz verhältnismäßig rasch fällt.

Im allgemeinen wird bei kleineren Uhrmacherbetrieben, in denen der Meister allein bezw. mit einem Lehrling arbeitet, und in denen das Handwerksmäßige noch eine große Rolle spielt, mit einem Reingewinn von ungefähr 30%, bei einem mittleren Ladengeschäft mit Angestellten (wenig Reparaturen) mit einem Reingewinn von ungefähr 15% (12—13%) gerechnet werden können.

(Vgl. hierzu das am Schluß des Heftes wiedergegebene Rundschreiben des Landesfinanzamtes Hannover vom 9. März 1927.)

8. Landesfinanzamt Karlsruhe (Bezirk der Hwk. Freiburg, Karlsruhe, Konstanz, Mannheim).

Schätzung nach Brutto- und Nettoverdienst, sowie nach Kalkulationssätzen.

| | | |
|---------------------------------------|--|--|
| Richtsatz für den Nettogewinn in % | | |
| 45—60 | | Für Reparaturen allein. |
| 20—35 | | In Verbindung mit Uhren- und Goldwarenhandlung (¹ / ₃ Repara- tur, ² / ₃ Handel). |

(Vgl. auch „Schätzung nach Tagesverdienstätzen für 1926“ am Schluß des Heftes.)

9. Landesfinanzamt Magdeburg (Bezirk der Hwk. Dessau, Erfurt, Halle, Magdeburg).

Reinertrag in % der Einnahmen
Richtsätze Rahmensätze

| | | | |
|---|----|-------|--|
| Reparaturen, alleinarbeitende Meister | 55 | 50—60 | Die Höhe des Satzes bestimmt sich nach dem Anteil der Reparaturen. |
| Vorwiegend Ladengeschäft mit Reparaturen | 25 | 20—30 | |

10. Landesfinanzamt Mecklenburg-Lübeck (Bezirk der Hwk. Schwerin und der Gk. Lübeck).

Roh- Allgemeine Rein-
verdienst Geschäftsunk. verdienst
in % vom Umsatz

| | | | | |
|--------------------------|------------------------------------|----|----|--|
| 1. Verkauf | 33 ¹ / ₃ —40 | | | Der Umsatz ist zu scheiden in 1. Verkauf 2. Reparaturen. Allgemeine Geschäftsunkosten zu 1. sind bei 2 mit verrechnet. |
| 2. Reparaturen: | | | | |
| ohne Laden | 85 | 35 | 50 | |
| mit Laden: | | | | |
| Meister allein | 85 | 60 | 25 | |
| „ mit 1 Gehilf. | 85 | 65 | 20 | |
| „ „ 2 u. mehr | | | | |
| Gehilfen | 85 | 70 | 15 | |

11. Landesfinanzamt München (Bezirk der Hwk. Augsburg, München, Passau).

Reineinkommen in %
vom Umsatz

| | |
|--|-------|
| a) Vom Landesfinanzamt aufgestellt: | |
| bei Reparaturen | 45—60 |
| bei Reparaturen mit Handel | 20—35 |
| b) Von der Handwerkskammer Augsburg aufgestellt: | |
| Bei Reparaturen mit Handel | 20—30 |